

Kommuniqué

des Justizausschusses

über den Bericht der Bundesministerin für Justiz betreffend Jahresvorschau des BMJ auf der Grundlage des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2024 sowie des Achtzehnmonatsprogramms des spanischen, belgischen und ungarischen Ratsvorsitzes (III-1102 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Justiz hat dem Nationalrat am 29. Jänner 2024 den gegenständlichen Bericht betreffend Jahresvorschau des BMJ auf der Grundlage des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2024 sowie des Achtzehnmonatsprogramms des spanischen, belgischen und ungarischen Ratsvorsitzes (III-1102 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Justizausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 12. März 2024 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Als Berichterstatte fungierte Abgeordnete Mag. Agnes Sirkka **Prammer**. Die Bundesministerin für Justiz Dr. Alma **Zadić**, LL.M. gab eine einleitende Stellungnahme ab. An der anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Selma **Yildirim**, MMMag. Gertraud **Salzmann**, Mag. Harald **Stefan**, Mag. Ulrike **Fischer**, Dr. Nikolaus **Scherak**, MA, Mag. Ruth **Becher**, Dr. Gudrun **Kugler**, Mag. Georg **Bürstmayr**, Dr. Harald **Troch** und Mag. Agnes Sirkka **Prammer** sowie die Bundesministerin für Justiz Dr. Alma **Zadić**, LL.M..

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Justiz betreffend Jahresvorschau des BMJ auf der Grundlage des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für 2024 sowie des Achtzehnmonatsprogramms des spanischen, belgischen und ungarischen Ratsvorsitzes (III-1102 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit (**dafür**: V, S, G, N, **dagegen**: F) zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Justizausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2023 03 12

Mag. Ruth Becher

Schriftführung

Mag. Michaela Steinacker

Obfrau

